

"Das Milliarden Dollar Biest" wird bekämpft - Amerikaner sind interessiert

09.10.2013



Sie richten Schäden in Millionenhöhe an und man kann ohne Chemiewaffen wenig gegen sie tun. Das Thema "Schädlingsbekämpfung" spielt in der Agrarwirtschaft eine äußerst große Rolle. Ein Professor aus Bielefeld befasst sich mit diesem Thema schon seit Jahren. Und jetzt ist es ihm gelungen eine biologische Lösung zu finden. Und das sorgt weltweit für Aufsehen.

Anmoderation:

Sie richten Schäden in Millionenhöhe an und man kann ohne Chemiewaffen wenig gegen sie tun. Das Thema "Schädlingsbekämpfung" spielt in der Agrarwirtschaft eine äußerst große Rolle. Ein Professor aus Bielefeld befasst sich mit diesem Thema schon seit Jahren. Und jetzt ist es ihm gelungen eine biologische Lösung zu finden. Und das sorgt weltweit für Aufsehen. Auf der Messe BIOTECHNICA in Hannover hat er sein Projekt vorgestellt.

O-Ton

Und diesen Spitznamen tragen die Schädlinge zurecht, sagt Anant Patel, Professor für Verfahrenstechnik an der Fachhochschule Bielefeld.

O-Ton

Die Idee von Prof. Dr. Patel: Man müsse in den Boden eine CO₂ freisetzende Kapsel einbringen, damit die Insekten dem CO₂ der Kapsel folgen und nicht mehr zur Pflanze krabbeln.

O-Ton

Ein Vorteil: es muss nicht mehr der ganze Acker behandelt werden, sondern nur noch betroffene Stellen. Ein toller Plan. Doch es gibt ein "Aber"

O-Ton

In diesem Fall also nicht: Klappe zu, Affe tot - sondern: CO₂-Kapsel rein und Billion Dollar bug tot. In Feldversuchen laufen bereits ermutigende Tests, so der Wissenschaftler. Und das sorgt global für großes Interesse.

O-Ton

Wann es zur Markteinführung der CO₂-Kapseln kommen wird, ist noch nicht raus. Aber alle Welt rätselt jetzt schon: Wie hat der Professor das gemacht - was ist das Geheimnis dieser Kapseln?

O-Ton

Und darauf muss man erst einmal kommen. Prof. Dr. Patel forscht daran übrigens seit Jahren und nicht nur die Amerikaner werden es ihm wahrscheinlich irgendwann danken.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover